



1808

## An August Duvau

Charlotte von Ahlefeld

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Ahlefeld, Charlotte von, "An August Duvau" (1808). *Poetry*. 279.

[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/279](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/279)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## An August Duvau, als er nach Frankreich zurückkehrte

### Beim Abschied, im Nahmen einiger seiner Freunde.

Glück und Ruhe möge Dich begleiten  
In das ferne Land, das Dich gebahr,  
Das der Schauplatz Deiner ersten Freuden,  
Deines ersten bitteren Kummers war.

Stiller Friede, wie nur schöne Seelen  
So wie Du – zu fühlen ihn verstehn,  
Müsse niemahls Deinem Herzen fehlen,  
Müsse immer lächelnd Dich umwehn.

Die Erinnerung Deiner frühen Leiden  
Dünke Dir ein Traum der Prüfung nur;  
Bei des Wiedersehens Götterfreuden,  
Flieh' auf ewig seine dunkle Spur.

144

Doch will sie nicht gänzlich von Dir weichen,  
So erheitre sie der Freundschaft Bild,  
Die wie Lebensbalsam sonder Gleichen  
Schnell des Schmerzes Aufruhr lindernd stillt.

Fern von dem verlassnen Vaterlande  
Bot sie liebevoll Ersatz Dir an,  
Und vereinte uns mit einem Bande,  
Das Dein Abschied selbst nicht lösen kann.

Ewig wird ihr Seegen Dich begleiten.  
Zu dem Lebewohle, das sie spricht,  
Ist ihr letzter, heisser Wunsch beim Scheiden:  
In der Ferne noch vergiss uns nicht!

145